

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlagsamt
Tageblatt, Riesa

Amtsblatt

Verlagsamt
Nr. 90

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 262.

Sonabend, 9. November 1912, abends.

65. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabrechnung werden einzunehmen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabedates bis mittags 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Kleinanzeigen 43 mm breite Schriftgröße 18 Pfg. (Zehlfachpreis 12 Pfg.) Zeitraumber und inbeachtlicher Satz nach besonderem Tarif.

Verlagsamt und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Gutzkowstraße 66. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Gähnel in Riesa.

Zeitthaler Dampfziegelwerk Max Schirmer in Zeithain

und als deren Inhaber
der Dampfziegelwerkbesitzer Emil Max Schirmer daselbst
eingetragen worden.

Riesa, den 9. November 1912

Königliches Amtsgericht.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Büchers Alfred Max Beier in Riesa, jetzt in Weiba, wird hierdurch aufgehoben, nachdem der im Vergleichstermine vom 3. Juli 1912 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom gleichen Tage bestätigt worden ist.

Riesa, den 9. November 1912.

K 1/12.

Königliches Amtsgericht.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Tischlerei-Inhabers Ernst Paul Richard Koch i. Gröba, Weststraße 12, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke

der Schlußtermin
auf den 9. Dezember 1912, vormittags 10 Uhr
vor dem hiesigen Königlichen Amtsgerichte bestimmt worden.

Riesa, den 9. November 1912.

K 6/12.

Königliches Amtsgericht.

Spülung der Wasserleitung.

Montag, den 11. November 1912

findet von früh 6 Uhr ab eine Spülung des Hochwasserbehälters und des Rohrnetzes der städtischen Wasserleitung statt. Es kann hierbei vorkommen, daß an diesem Tage das Wasser gestört ist und auch zeitweilig wegbleibt.

Den Abnehmern geben wir dies hierdurch mit dem Anheingeben bekannt, das Wäschewaschen für diesen Tag tunlichst nicht in Aussicht zu nehmen und sich an diesem Tage rechtzeitig, also vor 6 Uhr früh, mit Wasser für den Trink- und Kochbedarf zu versehen.

Riesa, den 2. November 1912.

Der Rat der Stadt Riesa.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 9. November 1912.

Blasmusik spielt bei günstigem Wetter am Sonntag, den 10. November nach Beendigung des Militärgottesdienstes eine 1/2 Stunde lang auf dem Albertplatz das Trompetenkorps des 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32 nach folgendem Programm: 1. 108. Schützenmarsch von Büchner. 2. Ouvertüre z. Op. „Die Jägerin“ von Balfe. 3. Divertissement aus „Rheingold“ von Wagner. 4. Fantasie a. d. Op. „Carmen“ von Bizet.

In der gestern abgehaltenen Mitgliederversammlung des Hausbesitzervereins wurden folgende Herren als Kandidaten für die nächsten Stadtverordnetenwahlen bestimmt:

Herr Kommerzienrat Schönherr	mit 25 Stimmen
Herr Lehrer Wende	25
Herr Schlossermeister O. Müller	24
Herr Schlossermeister Bergmann	11
als Aufsichtiger	
Herr Direktor Reher	mit 23 Stimmen
Herr Kaufmann Spig	22
als Aufsichtiger	

Weitere Stimmen erhielten Herr Schlossermeister Langensfeldt (7), Herr Schlossermeister Reher (6), Herr Geschäftsführer O. W. Müller und Herr R. Hofmann je 1 Stimme. Für die Kirchenparochialwahlen sollen empfohlen werden Herr Stadtrat Breßneider, Herr Prof. Dr. Böhl, Herr Rechtsanwalt Dr. Wende, Herr Lehrer Scheffler, Herr Stadtbaumeister H. Schau und Herr Oberaufseher Kühne.

Man schreibt uns: Wie mitgeteilt, findet bereits Dienstag den 12. November 1912 abends 8 Uhr die Aufhebung des geistvoll lebendigen und humorvoll umfänglichen Lustspiels „Cornelius Boh“ von Franz von Schönthan durch das Sächsische Städte- und Theater statt. Dieser preisgekrönte Lustspiel-Schriftsteller hat nach dem deutschen Bühnenplan unter den lebenden Schriftstellern Deutschlands die beinahe höchste Biffer der Gesamtauführung seiner Werke erzielt. Es sind nämlich seine Lustspiele „Comte de Sudeci“, „Renaissance“,

„Raub der Sabinerinnen“, und „Cornelius Boh“ in den letzten 10 Jahren 50 000 Mal über sämtliche deutsche Bühnen in Szene gegangen. Welch hohe Einnahmen dem glücklichen Autor dadurch zufließen, kann man sich kaum ausrechnen, da von jeder Aufführung ein ziemlich hoher Bruttoprozentatz abzuführen ist. Die Direktoren haben dies immer trotzdem gern getan, ist doch ein schätzenswertes Aufspieß für sie immer ein sogenanntes Zug- und Kassenstück gewesen.

Das große öffentliche Preisfest, welches der Verband Riesa der Sächsischen Festspiele zum Besten seiner Wohltätigkeitsbestrebungen veranstaltete, geht seinem Ende entgegen. Morgen Sonntag wird zum letzten Male von nachm. 3 Uhr bis nachts 12 Uhr auf den Bahnen von Wiese und Thiere gefeiert. Alle Regelkreunde möchten sich also morgen einstellen, wenn sie noch mit um einen der hohen Geldpreise ringen wollen; nur eine beschränkte Anzahl Karten sind noch vorrätig. Die Auszahlung der Preise und das weitere wird durch Inserate bekanntgegeben. Außerdem sei auf das Inserat in heutiger Nummer d. Bl. verwiesen.

Die dritte Strafkammer des Dresdner Königl. Landgerichts verhandelte gegen den 42 Jahre alten, in Riesa wohnenden, mehrfach bestrafte Arbeiter Karl Heinrich Lude wegen Vermögens, Widerstands und wiederholten Mißhandlungs. Am Abend des 9. Juli d. J. entwendete der Angeklagte in Riesa am Eisenbahn 50 neue Säge, die der Firma Häbler & Co. gehörten und einen Wert von 30 M. hatten. Als Lude auf der Bahnhofstraße mit der Diebesbeute von dem Schuhmann Th. Müller angehalten wurde, widersetzte er sich in so erheblicher Weise, daß dem Beamten noch der Schuhmann Helfrich und der Sergeant Spengler zu Hilfe kommen mußten. Hierbei verübte der Angeklagte auch ruhestörende Missetaten. Das Urteil lautete auf 4 Monate 2 Wochen Gefängnis und 1 Woche Haft. Die Haftstrafe gilt als verbüßt.

Der König gedenkt sich am 12. d. M. zu einem mehrwöchigen Jagdaufenthalte nach Loxow zu begeben. Geschlossene Seiten in polizeilicher Hinsicht. Langbesetzungen an öffentlichen Orten, in

Die für die diesjährige Stadtverordneten-Ergänzungswahl aufgestellte Liste der Stimmberechtigten sowie der Wählbaren liegt vom 11. dieses Monats ab 14 Tage lang im Rathaus, Einwohner-Meldeamt, Zimmer Nr. 14, und zwar an den Wochentagen während der gewöhnlichen Geschäftsstunden und an den Sonn- und Feiertagen vormittags von 11 bis 12 Uhr, zur Einsicht aus.

Bis zum Ende des sechsten Tages nach Bekanntmachung und Beginn der Auslegung kann gegen etwaige Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit der Liste hier Einspruch erhoben werden.

Als Wahltermin ist der 20. November 1912 festgesetzt worden.

Der Rat der Stadt Riesa, am 9. November 1912.

Sgr.

Kunstausstellung

im III. Gesch. der Carolaschule,
veranstaltet vom Stadtrate zu Riesa als Mitglied des Sächsischen
Kunstausstellungs-Verbandes.

Vom 6. November bis 1. Dezember 1912

Ausstellung von Gemälden, graphischen und plastischen Werken von Mitgliedern der
Dresdner Kunstgenossenschaft.

Öffnungszeiten:
Mittwochs nachm. von 2-1/2 Uhr,
Sonnabends . . . von 2-1/2 Uhr,
Sonntags vorm. von 11-1/2 Uhr,
nachm. von 2-1/2 Uhr.

Eintrittsgeld: Mittwochs nachm. und Sonntags vorm. 25 Pfg., zu den übrigen
Zeiten frei.

Kinder unter 14 Jahren dürfen die Ausstellung nur in Begleitung Erwachsener besuchen.

Die auf Abt. 2 zwischen km 0,0 und 0,290 der Seerhausen-Stredhaer Straße, d. i. zwischen dem Eisenwerk Rauchhammer und der Kalzbrücke, anstehenden 30 Stück Kirchbäume sollen am 12. November d. J., von mittags 12 Uhr an, an Ort und Stelle auf Abtrieb versteigert werden. Die Bekanntgabe der Bedingungen erfolgt vor der Versteigerung.

Königl. Straßen- und Wasser-Bauamt Weigen II.

Freibank Zeithain.

Morgen Sonntag früh 7 Uhr kommt das Fleisch eines Schweines, gelocht, Pfund
40 Pfg., zum Verkauf.

Der Gemeindevorstand.

Privathäusern oder in den Räumen geschlossener Gesellschaften dürfen in der Zeit vor Weihnachten nur bis mit 21. Dezember stattfinden und erst wieder am zweiten Feiertag beginnen. Die Abhaltung von Konzerten und theatralischen Vorstellungen ist jedoch bis zu Weihnachten gestattet. Masken- und Kostümbälle dürfen im kommenden Jahre nur in der Zeit vom 7. Januar bis mit Fastnacht-Dienstag, den 4. Februar, aber weder an Sonnabenden noch an Sonntagen abgehalten werden. Die kommende Karnevalszeit ist also eine sehr kurze.

Bei der Ziehung der Lotterie der Erzgebirgsausstellung Freiberg wurden gestern folgende größere Gewinne gezogen: Gewinn Nr. 4 auf Nr. 79 992, Gewinn Nr. 5 auf Nr. 45 123, Gewinn Nr. 6 auf Nr. 47 361, Gewinn Nr. 8 auf Nr. 65 096, Gewinn Nr. 10 auf Nr. 50 480, Gewinn Nr. 22 auf Nr. 87 209, Gewinn Nr. 27 auf Nr. 2802, Gewinn Nr. 36 auf Nr. 14 334, Gewinn Nr. 37 auf Nr. 119 838. (Ohne Gewähr.)

Die Ziehung der Sächsischen Lotterie begann gestern mittag im Vortragssaal der Stadtbibliothek im neuen Rathaus in Dresden. Bis in die ersten Nachmittagsstunden waren folgende Gewinne gezogen worden: Nr. 39 059 eine Leibrente der Sächsischen Altersrentenanstalt im Werte von 10 000 M. (Kollektion Herling-Zwickau); Nr. 79 378 ein Ford-Automobil im Werte von 5000 M. (Kollektion Invalidentank-Weipzig); Nr. 86 713 eine Wohnsitzanrichtung im Werte von 5000 M. (Kollektion Invalidentank-Dresden); Nr. 68 788 ein Herrngzimmer im Werte von 3000 M.; Nr. 62 574 eine Schlafzimmereinrichtung im Werte von 1000 M.; Nr. 11 430 ein Mohairteppich im Werte von 500 M.; Nr. 4057 ein Original-Aquarell von Dorsch im Werte von 500 M.; Nr. 19 297 ein photographischer Apparat im Werte von 300 M.; Nr. 85 677 ein Harmonium im Werte von 300 M.; Nr. 8087 eine Kindermöbel-Zimmergarnitur im Werte von 300 M. In der Trommel befinden sich noch zahlreiche größere Gewinne, darunter zwei Hauptgewinne im Werte von 10 000 M. Die Ziehung wird bis Montag fortgesetzt. Ferner wurden bis abends noch folgende

Deutscher Herold.

Echte Biere. — Weine erstkl. — Prima Spelsen.
Vorz. preiswerter Mittagstisch.
Vornehm behagliche Lokalisation. — Angenehmer Familienverkehr.

Winzerstuben.